CIBEDO
Christlich-Islamische Begegnungs- und Dokumentationsstelle e.V.
Deutsche Bischofskonferenz

CIBEDO-Beiträge 04/2012

12. Januar 2016

CIBEDO

Beiträge zum Gespräch zwischen Christen und Muslimen



Liebe Leserinnen und Leser,

am Ende des Jahres verdienen folgende Themen im Zusammenleben der verschiedenen Religionen besondere Aufmerksamkeit.

So hat die Bundesregierung nach langen Debatten mit einem neuen Gesetz die Beschneidung von Jungen aus religiösen Gründen wieder zugelassen und dadurch das Bestimmungsrecht der Eltern bekräftigt – die anfänglich entstandene Unsicherheit unter jüdischen und muslimischen Mitbürgern wurde damit aufgehoben.

Am 13. Oktober wurde in Wien ein nach dem saudischen König benanntes König-Abdullah-Zentrum für interreligiösen und interkulturellen Dialog eröffnet.Das Zentrum, das den Status einer internationalen Organisation besitzt und allen UN-Mitgliedern offensteht, wird von Saudi-Arabien mit einem zweistelligen Millionenbetrag finanziert. Als Gründungsstaaten fungieren Österreich, Spanien und Saudi-Arabien. Die Initiative des Königs ist aus verschiedenen Gründen überraschend: Saudi-Arabien ist die Keimzelle des intoleranten Wahhabismus und des Salafismus und erlaubt außer der sunnitisch-wahhabitischen Prägung keine religiösen Praktiken im öffentlichen und privaten Raum. Dort leben und arbeiten beispielsweise ca. eine Million Christen, die in ihren fundamentalen religiösen Rechten beschnitten werden. Sie dürfen weder Kirchen noch Gebetsräume besitzen und können nur unter strikter Geheimhaltung Gottesdienste feiern. Dass hier eine Diskrepanz im Handeln des Königshauses vorliegt, kann keinem kritischen Beobachter entgehen. Denn welches Verhältnis zwischen Religion und Staat wird hier zugrunde gelegt? Warum werden auch europäische Staaten durch dieses Zentrum Akteure im „interreligiösen“ Dialog?

Auch ist das Blutvergießen in Syrien noch nicht beendet und täglich erreichen uns schreckliche Nachrichten von einem nicht enden wollenden Bürgerkrieg. Wie befürchtet, zeichnet es sich ab, dass die Gewalt zwischen den verschiedenen Parteien entlang der Konfessions- und Religionsgrenzen verläuft. Wir Christen fürchten, dass unsere Glaubensgeschwister ein ähnliches Schicksal wie im Irak oder in Ägypten erleiden könnten. Die ägyptischen Christen scheinen nach jetzigem Stand zu den Verlierern der „arabischen Revolution“ zu zählen, denn der neue Präsident möchte zunächst die Machtstellung der Muslimbrüder und des Islams in der Verfassung festigen, was wahrscheinlich das Leben der Christen im Vergleich zur Regierung unter Mubarak erschweren wird.

Was als hoffnungsvolle Bewegung begonnen hat, droht für Christen imNahen und Mittleren Osten zu einem Problem zu werden. Schon jetzt habenviele davon ihre Heimat für immer verlassen, weil ihnen die Existenzgrundlagengenommen wurden. Die Deutsche Bischofskonferenz hat den 26. Dezember demGedenken an die verfolgten Christen gewidmet. Es soll in Erinnerung gerufenwerden, dass nicht in jedem Land der Welt so viele Freiheiten gewährt undgarantiert werden wie in Deutschland. Der Gedenktag des Heiligen Stephanuskann der Anlass sein, uns besonders für Religionsfreiheit, die allen Gläubigenunabhängig von ihrer Religionszugehörigkeit zusteht, einzusetzen.

Inmitten dieser düsteren Szenarien erreicht uns die Botschaft von Weihnachtenwie ein

Rettungsanker. Und so aussichtslos die Lage erscheinen mag:Gott ist Mensch geworden, um uns in unserer Perspektivlosigkeit Halt und eineneue Richtung zu geben. Er ist der „Immanuel“ – der „Gott mit uns“! Gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2013!

Ihr

Timo Güzelmansur

Inhaltsverzeichnis

Editorial

Studien

Christen, Muslime … Welche Freiheit?

von Jean-Marie Gaudeul, Paris 132

Der ‚Märtyrer auf dem Schlachtfeld‘

von Silvia Horsch, Osnabrück 145

Islamkonforme Finanzgeschäfte als Option für die Armen?!

von Matthias Böhm, Mainz 155

Dokumentation

Auszüge aus den Ansprachen Papst Benedikts XVI. auf seiner Reise in den Libanon (14.–16.9.2012) 161

„Gemeinsam für Recht und Gerechtigkeit“Grußbotschaft des Vorsitzenden der Unterkommission der Deutschen Bischofskonferenz für den Interreligiösen Dialog zum Aschura-Fest 2012 163

Ansprache von S. E. Kardinal Jean-Louis Tauranbei der Eröffnung des King Abdullah Bin Abdulaziz International Centre for Interreligiousand Intercultural Dialogue (KAICIID) 164

Zum Tod von Kenneth Cragg 165

von Andreas Renz

Berichte

Tagungsbericht: „Islamische Studien im Kontext“

von Tobias Specker SJ 167

Bericht zur ersten CIBEDO-Werkstatt – Theologie im Angesicht des Islam

von Matthias Böhm und Verena Voigt 169

Durch das Wort verbunden – Bericht zur vierteiligen Dialogreihe „A Common Word between Us and You“

von Valentin Feneberg 171

Arabischer Frühling – christlicher Herbst?

von Dirk Ansorge 174

Buchbesprechungen

GHADBAN, Ralph: Islam und Islamkritik. Vorträge zur Integrationsfrage

von Matthias Böhm 177

KADDOR, Lamya/MÜLLER, Rabeya: Der Islam. Für Kinder und Erwachsene

von Verena Voigt 177

KHAN, Abdul Ghaffar: Mein Leben.
Wie ein Weggefährte von Gandhi die Gewaltfreiheit im Islam begründet

von Klaus Beurle 178

Literaturhinweise 180

Neuanschaffungen der CIBEDO-Bibliothek 181

Zeitschriftenschau 182

Stand: 17. November 2026